

Victoria Preis, Aaron Lahl, Patrick Henze-Lindhorst (Hg.)

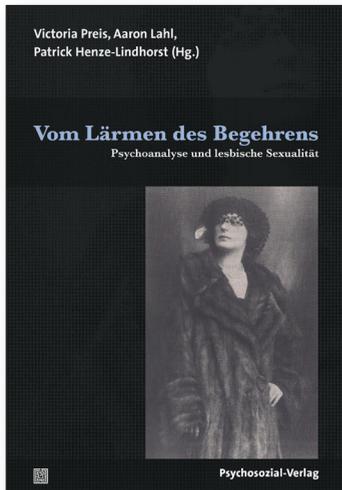
# Vom Lärmen des Begehrens

Psychoanalyse und lesbische Sexualität

ca. 300 Seiten · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3038-2 · ISBN E-Book 978-3-8379-7754-7

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse · Erscheint im Mai 2021



Die Psychoanalyse legte – nicht anders als die Gesellschaft – ein destruktives Potenzial in die Lesbe, fasste sie als aggressiv, rachsüchtig, phallisch auf, pathologisierte sie und schloss sie von ihren Institutionen aus. Doch zugleich vernachlässigte, verschleierte, verniedlichte sie Lesben auch – oder schrak sie gar vorm Lärm des lesbischen Begehrens zurück?

Lesbische Sexualität war bisher in der Psychoanalyse ein randständiges Thema. Das wollen Victoria Preis, Aaron Lahl und Patrick Henze-Lindhorst ändern, denn lesbische Sexualität lärmt nicht weniger als ihr schwules Pendant, doch ihr Klang verhallt aufgrund von individuellen, dem Begehren inhärenten sowie soziokulturellen Gründen. Eine psychoanalytische Perspektive auf lesbisches Begehren kann zu einem Verstehen dessen beitragen, was am Lesbischen zumeist als weniger lärmend bis stumm bezeichnet wird.

Die Beiträgerinnen und Beiträger widmen sich spannungsgeladenen und zum Teil verfehlten Begegnungen der Psychoanalyse mit der lesbischen Sexualität: bei Freud, in der homophoben Tradition, in wegweisenden Beiträgen ab den 1990er Jahren und in der Gegenwart. Sie geben unterschiedlichste Perspektiven – klinisch psychoanalytisch, lesbenaktivistisch, queertheoretisch, historisch, kulturwissenschaftlich, sexualwissenschaftlich – auf diese Begegnungen wieder und greifen auch aktuelle Kontroversen auf, wie die Frage, ob Transmännlichkeit lesbische Entwicklungen beerbt.

*Victoria Preis* ist Psychologin und Kulturwissenschaftlerin. Aktuell befindet sie sich in der Ausbildung zur Psychoanalytikerin in Berlin und publiziert im Bereich Psychoanalyse und Sexualität.

*Aaron Lahl* ist Psychologe. Er ist als Lehrbeauftragter an der International Psychoanalytic University Berlin tätig und promoviert zu psychoanalytischen Perspektiven auf die Masturbation. Er ist Redakteur der psychoanalytischen Zeitschrift *RISS*.

*Patrick Henze-Lindhorst* ist Geschlechterforscher. Er ist Herausgeber sexualpolitischer Sammelbände und Kurator von Ausstellungen wie *Faszination Sex* über Martin Dannecker im Schwulen Museum. Außerdem ist er Referent in der Erwachsenenbildung.